

# Wie alles begann...

## und wie alles enden sollte

Von abgemeldet

### Kapitel 3: Road Runner

Oh man, war das peinlich. Wie war er nur auf die schwachsinnige Idee gekommen, dass sie ihn unter diesem Tisch nicht entdecken würde. Jeder halbblinde Vollidiot hätte ihn entdeckt. Auch ohne dieses kleine Balg was ihn verraten hatte und nun zufrieden vor sich hin grinste.

"H-Hallo", stotterte Shanks verlegen und versuchte vehement die aufsteigende Röte in seinem Gesicht zu verbergen. Verlegenes Schweigen breitete sich zwischen ihm und der jungen Frau aus.

Mit großen Augen und sichtlich verwirrt wanderten die Blicke von Yasopp, Ben und dem kleinen Quälgeist mit dem Namen Ruffy zwischen Shanks und Makino hin und her. Fast so als würden sie ein Tennisspiel beobachten. Keiner rührte sich bis der Rothaarige sich aus seiner Starre löste, ein paar Münzen für die Getränke auf den Tisch warf und seine Crewmitglieder am Handgelenk packte und schnellsten Schrittes aus der Kneipe herausschleifte. Wobei das schon ziemlich untertrieben war.

Schütze und Vize hatten ihren Captain nie als Feigling gesehen. Bis jetzt hatte er noch jedem Gegner in der Arsch getreten, sei er auch noch so stark gewesen. Und als ehemaliges Mitglied der Piratenbande von Gol D. Roger hatte er sich einen gewissen Ruf geschaffen. Doch ausgerechnet vor einer verdammten *FRAU* zog er den Schwanz ein und rannte mit einem Tempo davon, die dem Road Runner alle Ehre gemacht hätte. Was zur Hölle war das denn bitte schön?!

Keuchend kam der Rothaarige zum Stehen und warf einen Blick über die Schulter. Gut, niemand war ihnen hinterher gegangen. Als er sich wieder umdrehte begegnete er den verwirrten Meinen seiner Kameraden und massierte sich nervös den Nacken.

"Also...", begann er und setzte einen entschuldigenden Blick auf. Er hatte keine Ahnung, wie er DAS erklären sollte. Eigentlich war es gar nicht zu erklären. Shanks hatte ja nicht einmal selbst eine Ahnung warum er Hals über Kopf abgehauen war. Wie sollte er sich dann also vor den Anderen rechtfertigen.

Er schloss die Augen, ließ den Kopf kraftlos nach vorn sinken und seufzt. "Tut mir leid."

"Das ist das mindeste was du sagen kannst, nachdem ich nicht einmal mein Bier austrinken konnte", schnaubte Ben und holte schob ich eine seiner heißgeliebte Zigarillos zwischen die Lippen. Damit war das Thema anscheinend für ihn erledigt.

Doch nicht für Yasopp. Dieser legte den Kopf leicht schief und musterte seinen Captain von oben bis unten. Als suche er nach einer ansteckenden Krankheit.

"Erzähl doch mal... Was hat es mit der kleinen Grünhaarigen auf sich?", fragte er mit einem kleinen spöttischen Grinsen.

"Nichts", versuchte Shanks das Thema abzuwürgen. Doch sobald er auch nur an die Situation dachte kroch die Schamesröte wieder sein Gesicht empor. Er musste wirklich ein wahnsinnig tolles Bild abgeben: seine Wangen genauso rot wie seine Haare. Sah bestimmt total bescheuert aus.

"Ach komm schon", drängte Yasopp und boxte ihn spielerisch mit den Ellenbogen in die Seite. "Uns kannst du es doch erzählen."

"Jetzt lass ihn doch", mahnte Ben während er einen tiefen Zug von seinem Sargnagel nahm. Auf ihn, seinen treuen Vizen, war doch noch Verlass. Gott sei dank. "Es ist ihm bestimmt mehr als peinlich, dass er da drin seine Eier hat liegen lassen."

Autsch. Shanks verzog beleidigt das Gesicht. "Ihr könnt mich mal!"

~~~

Die drei Männer liefen durch das kleine Dorf auf der Suche nach einem kleinen Gasthof wo sie die Nacht verbringen konnten. Niemand von ihnen hatte wirklich Lust heute Abend noch zurück zum Schiff zu laufen. Außerdem war es eine willkommene Abwechslung mal nicht neben versoffenen Vollidioten aufzuwachen die in ihrer eigenen Kotze geschlafen hatten.

Es gab in diesem ganzen Kaff allerdings nur ein Gasthof. Er war klein und etwas heruntergekommen, doch besser als nichts. Eine fette Wirtin begrüßte sie mit einem zahnlosen Lächeln und führte die Fremden auf ihre Zimmer. Einzelzimmern, natürlich. Yasopp und Ben neben sich im Bett zu haben würde nicht in Frage kommen, auch wenn die Doppelbetten groß genug waren, doch DAS würde Shanks wahrscheinlich für den Rest seines Lebens traumatisieren.

Gerade als er es sich auf der überraschend weichen Matratze bequem gemacht hatte, klopfte es an der Zimmertür und im nächsten Moment trat auch schon Ben ohne Aufforderung herein. Gefolgt von dem Schützen.

"Wir wollten fragen ..."

Doch weiter kam er nicht, denn mit einem nervenden Kampfgeheul - zumindest sollte es das darstellen - kam der kleine Bengel von vorhin herein gerauscht und stürzte sich auf Shanks. Dieser war gerade dabei aufzustehen als ihn das Gewicht des

schwarzhaarigen Jungen gegen die Brust traf und zurück aufs Bett schleuderte. Jetzt lag er da. Alle viere von sich gestreckt mit einem Kind, was auf seiner Brust saß und ihn breit angrinste.

"Ich hab dich besiegt", triumphierte die kleine Nervensäge und hielt dem Älteren ein dämliches Holzschwert an die Kehle. "Als Gewinn will ich wissen, warum du dich von Makino versteckst!"

Dieser kleine ... Shanks wurde es allmählich zu bunt. Zähne knirschend schlug er das Holzschwert mit einer einzigen Handbewegung weg und packte dieses nervige Etwas am Kragen um es so von seiner Brust zu heben. Trotz allen Protestes von Ruffys Seite aus.

"Sag mal spinnst du? Was soll der Scheiß! Und was machst du überhaupt hier?", knurrte der Rothaarige sichtlich angepisst und richtete mit einer Hand seinen geliebten Strohhut während er mit der Anderen den Jungen immer noch in der Luft hielt. Dieser hatte es mittlerweile aufgegeben sich befreien zu wollen und verzog nun das Gesicht zu einer trotzig Miene.

Von Yasopp und Ben wurde diese ganze Situation mit schallendem Gelächter kommentiert. Das war absurd. Und urkomisch. Ihr Captain ließ sich tatsächlich von einem kleinen Balg auf der Nase herumtanzen. Der große Shanks. Sie wischten sich die Lachtränen aus den Augenwinkeln und Yasopp legte beruhigend eine Hand auf die Schulter des Rothaarigen.

"Komm schon. Das reicht", kicherte er und Shanks ließ den Bengel wirklich zögernd zu Boden. Als dieser jedoch wieder auf beiden Beinen stand hob und erneut mit seinem lächerlichen Holzschwert auf ihn losgehen wollte bedachte er ihn mit einem warnenden Blick.

"Wehe!"

In der Zwischenzeit polterten laute Schritte die alte marode Holzterappe hoch. "RUFFY", brüllte jemand durch den Flur und kurz darauf kam der alte Mann aus der Taverne in das Zimmer gestürmt. Für einen Moment schien es als wüsste er nicht so recht auf die Situation zu reagieren: Drei erwachsene Männer, davon zwei kichernd wie pubertierende Mädchen und der dritte wurde von Ruffy mit einem Holzschwert bedroht. Er war ja wohl im völlig falschen Film gelandet.

"Herr Gott nochmal", keuchte er. "Nur Blödsinn im Kopf."

Völlig außer Atem schnappte er sich den Jungen am Handgelenk und zog ihn mit sich aus dem Zimmer. Er entschuldigte sich nur mit einem kleinen Kopfnicken.

"Wenn ich das deinem Großvater erzähle..."

"WAAASSS? Nein! Bitte nicht!"

Kurz bevor beide in den Flur verschwanden drehte Ruffy sich noch einmal im Griff des

Bürgermeisters um und warf den Männern einen flehenden Blick zu, in der Hoffnung sie würden Woop Slap sagen das es alles nur ein Missverständnis ist. Doch Shanks einzige Reaktion war es diesem kleinen Bengel mit einem schadenfrohen Blick die Zunge raus zustrecken.